

## Struktur und Merkblatt

-----25.10.09-----

1. **Jetzt müssen wir aber beten!** Bekehrung als Ernstfall  
(Kol 1,9)
  
2. **Wir beten für "Erkenntnis seines Willens"** und hören auf, uns um unsere Sorgen zu drehen.  
(Kol 1,9)
  
3. **Erkenntnis von Gottes Willen (Weisheit, geistliches Verständnis)** verändert unser Leben  
(Kol 1,9)

-----01.11.09-----

4. **Disziplinen des göttlichen Willens:** Fünfkampf (Kol 1,10-11)

# "Gschech nüt Schlimmers!"

Thema: Bekehrung als Ernstfall

Lesung: Kol 1,9-14

*Die Bekehrung ist der Anfang eines geistlichen Fünfkampfs.*

## 1. Jetzt müssen wir aber beten! Bekehrung als Ernstfall (Kol 1,9)

*Kol 1,9: Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis,*

"Jetzt müssen wir aber beten!" - bei diesen Worten denken wir an einen Notfall!

Da ist vielleicht jemand krank und wir wissen nicht, was die medizinische Untersuchung ergeben wird: "Jetzt müssen wir aber beten!"

Da geht es unserem Kind schlecht in der Schule: "Jetzt müssen wir aber beten!"

Da werden Stellen an unserem Arbeitsplatz gestrichen und wir wissen nicht, ob wir selbst auch betroffen sein werden: "Jetzt müssen wir aber beten!"

Da verklagt uns ein mürrischer Nachbar grundlos: "Jetzt müssen wir aber beten!"

Ja, Ernstfälle sind unserem Gebetsleben durchaus förderlich. Scherzfrage: Warum wird ein Taxifahrer schneller in den Himmel gelassen, als ein seriöser Pfarrer? Antwort: Bei der Predigt des Pfarrers schliefen die Menschen ein, beim Taxifahrer lernten sie beten!

Auch Paulus berichtet uns von einem Ernstfall: "Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten..." (Kol 1,9). Was er wohl Schlimmes gehört hat? Hörte er von Verfolgung, von Krankheit oder von einer Hungersnot? Nein. Er hörte davon, dass die Adressaten in Kolossä Christen geworden sind: "da wir von eurem Glauben in Christus Jesus gehört haben und von der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt," (Kol 1,4)

"Gschech nüt Schlimmers", würden wir Schweizer zu einer solchen Situation sagen! Das ist doch kein Grund, die (Gebets-)Alarmglocken zu läuten! Das ist vielmehr ein Grund zum Feiern und sich - nach geschlagener geistlicher Schlacht - zurückzulehnen.

Für Paulus scheint die wahre geistliche Schlacht erst richtig zu beginnen. Er freut sich aufrichtig über die Christen in Kolossä (Kol 1,3), doch er ist sich bewusst: Diese neuen Christen stehen erst am Anfang des Weges. Es gibt keinen Grund, sich auszuruhen. Jetzt gilt es, geistlich Einfluss zu nehmen, damit sie sich auf diesem Weg nicht verirren.

Kol 1,3-4: Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, allezeit, wenn wir für euch beten, da wir von eurem Glauben an Christus Jesus gehört haben und von der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt,

## 2. Wir beten für "Erkenntnis seines Willens" und hören auf, uns um unsere Sorgen zu drehen. (Kol 1,9)

*Kol 1,9: Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis,*

Paulus hat ein dringliches Gebetsanliegen. Es betet nicht für die Alltagsorgen der Christen, sondern um Erkenntnis des Willens Gottes (Kol 1,9).

Wir Menschen verwenden viel Zeit darauf, Gott verständlich zu machen, was uns bewegt. Manchmal fragen wir uns, ob er sich eigentlich für unsere Anliegen überhaupt interessiert. Die Bibel verfolgt in Kol 1,9 einen ganz anderen Ansatz: Sie ist besorgt dafür, dass wir erkennen, was Gott bewegt!

Dieser biblische Ansatz mag uns zuerst etwas irritieren. Sind wir nicht Christen geworden, weil wir erkannt haben, dass wir Gott brauchen? Und nun, da wir Christen sind(!), sollen wir auf das hören, wofür Gott uns(!) gebrauchen möchte?

Nun, wir brauchen keine Angst zu haben: Wir kommen nicht zu kurz. Selbstverständlich dürfen wir Gott unsere Sorgen anvertrauen - ja, wir sollen alle unsere Sorgen auf ihn werfen (1 Petr 5,6-7)! Aber wir sollen uns nicht um unsere Sorgen drehen, da sie ansonsten sinnstiftend werden für unser Leben - wie grausam!

Wir sollen unsere Sorgen Gott anvertrauen, weil wir zu Höherem berufen sind! Unser Leben soll auf seinen Willen ausgerichtet sein. Dies ist ein Hauptmerkmal eines jeden Christen aber ganz offensichtlich keine Selbstverständlichkeit. Deshalb betet Paulus ganz dringend für die Kolosser. Sie sollen den Willen Gottes nicht nur kennen, sondern von der "Erkenntnis seines Willen erfüllt werden". Gottes Wille soll das Leben der Christen erfüllen, ausfüllen. Sein Wille soll zur brennenden Frage für jeden Lebensbereich werden. Sein Wille soll sinnstiftend unser Leben bestimmen.

1 Petr 5,6-7: Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft; denn er ist besorgt für euch.

### 3. Erkenntnis von Gottes Willen (Weisheit, geistliches Verständnis) verändert unser Leben (Kol 1,9)

*Kol 1,9: Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in **aller Weisheit und geistlichem Verständnis**,*

Gottes Willen für unser Leben können wir in zwei Disziplinen aufteilen:

1. in aller (griech. "pas") Weisheit
2. und geistlichem Verständnis.

Mit Weisheit ist nicht Intelligenz gemeint, sondern christliche Lebensweisheit. Es geht um das "savoir vivre" im christlichen Sinne. Es geht hier um die Praxis. Wir brauchen diese Weisheit für unseren Lebensstil, für unsere Familien, unsere Beziehungen, unsere Arbeitssituationen.

Mit geistlichem Verständnis ist das Verständnis von Gottes Heilsplan gemeint. Hier kommt die eigentliche "Theologie" - Lehre von Gott - zum Zug. Es geht um die Soteriologie, Lehre der Erlösung, die Eschatologie, Lehre der letzten Dinge und anderes mehr.

Im praktischen Leben sind diese zwei geistlichen Disziplinen natürlich nur schwer auseinanderzuhalten. Deshalb ist es durchaus sinnvoll, einfach vom Willen Gottes zu reden.

Das Ziel der Erkenntnis von Gottes Willen (Weisheit/geistliches Verständnis) ist die positive Veränderung unseres Lebens:

Positive Lebensveränderung ist auch für Christen keine Selbstverständlichkeit, sondern abhängig von der Erkenntnis von Gottes Willen. Wie weit wir in dieser Erkenntnis von Gottes Willen schon gekommen sind, können wir aus unserem Leben und Glauben ersehen.

#### 4. Disziplinen des göttlichen Willens: Fünfkampf (Kol 1,10-11)

*Kol 1,10-11: um des Herrn würdig zu wandeln zu **allem Wohlgefallen**, fruchtbringend in **jedem guten Werk** und wachsend durch die **Erkenntnis Gottes**, gekräftigt mit **aller Kraft** nach der Macht seiner Herrlichkeit, zu **allem Ausharren** und **aller Langmut**,*

Wir können in Kol 1,9-11 fünf geistliche Disziplinen erkennen:

1. um des Herrn würdig zu wandeln zu allem (griech. "pas") Wohlgefallen,
2. fruchtbringend in jedem (griech. "pas") guten Werk
3. und wachsend durch (oder: in der) die Erkenntnis Gottes,
4. gekräftigt mit aller (griech. "pas") Kraft nach der Macht seiner Herrlichkeit,
5. zu allem (griech. "pas") Ausharren und Langmut

Der ganz Abschnitt wird durch das kleine und unscheinbare Wörtchen "alle" (griech. "pas") zusammengehalten. Auffallend ist, dass dieses "alle" nicht auf die geistliche Erkenntnis bezogen wird. Das erstaunt nicht, ist sie doch immer nur Stückwerk (1 Kor 13,12).

Wir können diese 5 Disziplinen mit folgenden Stichworten zusammenfassen:

1. gottwohlgefälliger Lebensstil ("alle"): Röm 12,1-2
2. gute Werke ("alle"): Jak 2,18
3. Gottes-Erkentnis
4. geistliche Stärke ("alle"): Apg 6,3
5. Standhaftigkeit, Ausdauer ("alle"): Jak 1,2-4

In diesen fünf Lebensbereichen sollen wir zum Ziel kommen, wobei wir uns bewusst werden müssen, dass wir im Bereich "biblische Erkenntnis" nie bis ans Ende kommen werden. Jeder Christ kämpft also einen "Fünfkampf"! Kämpfen wir also und beten füreinander!

*Röm 12,1-2: Röm 12,1-2: Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*

*Jak 2,18: Es wird aber jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir aus meinen Werken den Glauben zeigen.*

*Apg 6,3: So seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern unter euch, von [gutem] Zeugnis, voll Geist und Weisheit, die wir über dieses Geschäft bestellen wollen;*

*Jak 1,2-4: Achtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet, indem ihr erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt. Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt.*